

Sonntag, den 9. November 1969  
16.30 Uhr, Friedenstempel, Rykestraße

# SYNAGOGEN-KONZERT

anlässlich des „Kristallnacht-Gedenkens“

## MITWIRKENDE:

*Der Leipziger Synagogalchor*  
*Oberkantor Estrongo Nachama, Tenor*  
*Kantor Leo Roth, Tenor*  
*Beate Schröter, Sopran*  
*An der Orgel: Friedrich Rechenberg*  
Es sprechen: *Heinz Schenk, Vorsitzender*  
*Oberrabbiner Dr. Ödön Singer*  
*Dirigent und Bariton: Oberkantor Werner Sander*

## VORTRAGSFOLGE:

### a) *Ernste Gesänge*

1. Wie hart, wie dunkel ach, ist der Beschluß      *Chor*      *Händel*
2. Jetzt weiß ich es ganz sicher      *Weiner*  
- *Lied eines Überlebenden* -      *Bariton: Werner Sander*  
Begrüßung      *Heinz Schenk, Vorsitzender*
3. Eli, Eli      *Jiddisches Volkslied*  
- Klage über die Leiden der Juden, die millionenfach „in Feuer und  
Flamm'“ aufgingen und mit „Schand' und Spott' belegt wurden. -  
*Tenor: Leo Roth*

### b) *Zum Seelengedächtnis*

1. Adaunoj moh odom      *Lewandowski*  
- Herr, was ist der Mensch? -      *Chor und Kantorengesang: Leo Roth*
2. Ansprache      *Oberrabbiner Dr. Ödön Singer*
3. El mole rachamim      *Traditionell*  
- Totengedenken, in das auch die in den Konzentrationslagern ums  
Leben gekommenen jüdischen Menschen einbezogen sind. -  
*Kantorengesang: Estrongo Nachama*